



Arbeitskreis Soldaten
Deutsche Evangelische Allianz

DEIN Leben



beherzt führen

1) Eine Frage der Führung

Bildnachweis:

Titelseite: mit freundlicher Erlaubnis der Ev. Militärseelsorge und des Presse- und Informationsstabes der Bundeswehr.

Andere: AK-Soldaten.

IMPRESSUM

Auflage 2018

Arbeitskreis Soldaten der deutschen Evangelischen Allianz e.V.

E-Mail: neuelage@ak-soldaten.de

Internet: www.ak-soldaten.de

Zitate: HfA (Hoffnung für Alle) oder Luther (revidierte Übersetzung 2017)

Inhalt

- 1) Eine Frage der **Führung**
- 2) Hallo – ist **da jemand?**
- 3) **Jesus Christus & was willst Du?**
- 4) Der **Gott**, der **lebt & liebt!**
- 5) Welches **Interesse** an **MIR?**
- 6) Wenn Worte fehlen...
- 7) **Wem** will ICH **vertrauen?**
- 8) **Wofür** eigentlich **Glauben?**

Führung ist tägliche Herausforderung für mich als Soldat, egal ob als Führer oder Geführter. Je größer die **Herausforderung**, desto wichtiger nicht nur meine Professionalität, sondern auch **eindeutige verantwortliche Führung**. Gerade in und durch **Gefahr für Leib & Leben** fordere ich **verantwortungsbewusste Führung!** Von dem, der mich führen will, erwarte ich in Ausbildung & Gefecht die **Übereinstimmung von Wort & Tat**, von Anspruch & Alltag. Wer will schon verantwortungslos geführt werden? **Vertrauen** wird dabei unabdingbar immer wieder gefordert; von mir wie von anderen mir gegenüber. Vertrauensvolle Führung bedeutet für mich, sich **in JEDER LAGE** seiner **Verantwortung** zu stellen – **vor Gott und den Menschen**; wie es in der Präambel unserer Verfassung niedergeschrieben ist – und sie **nicht abzuschieben!**

Warum ist uns der **GOTT** der Bibel dabei so wichtig? Weil wir **IHN** in jeder Hinsicht als **vertrauenswürdig, treu und JEDER Situation gewachsen** erfahren haben.

Dieses Heft will Kameraden ermutigen, **SEINE Vertrauenswürdigkeit zu erproben!**

2) Hallo - ist da Jemand?

Gebet = Standleitung zu Gott

Wie in einem Funkkreis muss ich vor meiner Anmeldung als neuer Kreisteilnehmer dafür sorgen, dass ich die **richtige Frequenz** eingestellt habe – logisch. Ansonsten höre ich entweder nur Rauschen oder bin im falschen Funkkreis. Wende Dich also an den **lebendigen Gott!** Warum? Weil ein toter Gott Dich weder hören und schon gar nicht Dir helfend zur Seite stehen kann!

Mut zur Frage nach Gott

Egal, was Du empfindest oder wo Du dich gerade befindest, im Einsatz oder zu Hause, dieser **Gott hört Dich** und was Du ihm sagst **zu jeder Zeit**; und das Beste daran: **Der lebendige Gott ist für Dich**, ob Du dir das vorzustellen vermagst oder nicht! - Krass oder?

Wenn Du unsicher bist, wie Du Gott ansprechen kannst, nutze Worte und Gebete der Bibel.

YOUTUBE / Adel Tawil =>

<https://www.youtube.com/watch?v=EkWjaoH7k6w>



Foto © Robert Nyman, unsplash.com

Jesus war an einem Ort und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger (Nachfolger) zu ihm:

Herr, lehre uns beten...

Lukas Kapitel 11, Vers 1 (Luther)

Christus antwortete seinen Jüngern:

Darum sollt ihr so beten:

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Matthäus Kapitel 6, Verse 9-13 (Luther)

Seit dem 2. Jahrhundert ist das **Vater Unser** in dieser Form schriftlich überliefert.

... denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.

Jeremia Kapitel 29, Verse 13b -14a (Luther)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Matthäus Kapitel 7, Verse 7-8 (Luther)

Gebet öffnet also eine **Verbindung** zwischen uns und dem **lebendigen Gott**. Er kennt zwar unsere **Gedanken** und **Bedürfnisse**, wünscht sich gleichwohl, dass wir ihn in unser Leben einbeziehen. Wir dürfen **Gott** alles **anvertrauen** in der Erwartung, dass er unsere Gebete **hört und** in einer Weise **antwortet**, die unser Bestes zum Ziel hat. Wir können ihn bitten, sich um die **Menschen**, die **uns am Herzen liegen**, zu **kümmern**, auch wenn wir über **große Entfernungen** von ihnen **getrennt** sind. **Gottes Ziel** ist, dass **unser Leben gelingt!** Er möchte, dass wir **IHM** und seinem Wort, wie wir es in der Bibel lesen, **von ganzem Herzen vertrauen**.



Foto © Hook, The Christ

Viele Menschen wollten Gott gleich sein. Nur ein **Gott** wollte Mensch sein. **ER ist in Jesus Christus Mensch geworden**.

Das feiern wir Weihnachten! **ER** hatte zwei Aufträge:

1. Den Menschen Gottes Wesen nahebringen

Philippus sprach zu Jesus: *Herr, zeige uns den Vater.*

Darauf antwortete er ihm:

Wer mich sieht, der sieht den Vater!

Johannes Kapitel 14 Vers 8-9 (Luther)

In der Begegnung mit Jesus Christus lernen wir also das Wesen Gottes kennen.

2. Versöhnung mit Gott

Jesus sagt von sich: *Ich bin (in die Welt) gekommen, damit sie (wir) das Leben haben und volle Genüge.*

Johannes Kapitel 10, Vers 10b (Luther)

Die Botschaft SEINER Jünger (Nachfolger) lautet:

Lasst euch versöhnen mit Gott!

2. Brief an die Korinther Kapitel 5, Vers 20b (Luther)

Wohin weist die Bibel?

ICH BIN DER Weg und DIE Wahrheit und DAS Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. *Johannes Kapitel 14, Vers 6 (Luther)*

In heutiger Zeit eine ‚steile‘ Selbstauskunft; letztlich kann sie nur **flopp** ODER **top** sein.

Wohin sollen wir gehen?

Wenn wir also den **Gott** der Bibel **kennen lernen** wollen, kommen wir an **Jesus Christus** nicht vorbei. Die Kernfrage dabei lautet nicht: „Kann ich mir das vorstellen?“ Sondern: **„Ist Jesus Christus Gottes Sohn und rechtfertigt ER mein Vertrauen?“**

Auch das ist an dem Gott der Bibel einzigartig, dass er Wert darauf legt uns nicht zu bedrängen oder zu manipulieren!

Nein, **ER wirbt um** unser **Vertrauen**. **ER** spricht seine **Einladung** aus, sich uns nähern zu dürfen. Deutlich wird das z.B. daran, dass Jesus, wenn Hilfesuchende zu ihm kamen, diese stets fragte: **Was willst Du, dass ich Dir tun soll?**

z.B. Matthäus 20, 32 (Luther)

Gott drängt uns sein Versöhnungsangebot **nie** auf, er fragt uns stets: **„Was willst Du?“** Bin ich offen für **SEINE Einladung?** Will **ICH IHN an mich ran lassen, in mein Leben hineinlassen?** Lass Dich ermutigen, mit **ALLEM** was dich bewegt **an Jesus Christus heranzutreten**, einschließlich Deiner Fragen, Zweifel ja selbst Deiner Wut & Deinem Zorn. Sei gewiss: **ER kommt damit klar!**

PS: Deinen **Dank** brauchst Du dabei **nicht** zu **vergessen**. ;-)



4) Der Gott der lebt & liebt

Im ersten Brief an die Korinther finden wir das Hohelied der Liebe:

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf...

1. Brief an die Korinther, Kapitel 13, Verse 1-8 (Luther)

5) Welches Interesse an MIR?

Jesu Liebe & Vertrauen waren so groß, dass **ER für UNS** am Kreuz gestorben ist:
Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Johannes Kapitel 15, Vers 13 (Luther)
Daher **SEIN Aufruf an UNS**:
Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe. Johannes Kapitel 15, Vers 12 (Luther)

Liebe & Wertschätzung

Damit ist Liebe im Sinne umfassender Wertschätzung und nicht Zuneigung z.B. der äußeren Erscheinung wegen gemeint! Diese Liebe bleibt vergebungsbereit, wagt immer wieder Vertrauen, verliert nie die Hoffnung und hält durch bis ans Ende, weil sie den Anderen nicht aufgeben will. Diese Liebe wird nie vergehen, weil Gott selbst ihre Quelle ist.

Vergebung ist dabei das Gegenteil von Nachtragen. Wir dürfen den **Groll loslassen**, was andere uns angetan haben bei diesem Gott abladen. **SEIN Angebot** an uns: **IHN** als (Sonder-) Mülldeponie **nutzen**. Dazu müssen wir es dann allerdings auch **DORT** und los **LASSEN!**

Meine Freunde! Lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott. 1. Brief des Johannes Kapitel 4, Vers 7a (HfA)

Liebe, im Sinne von Wertschätzung, ist das Einzige das sich vermehrt, wenn man sie verschwendet!



6) Wenn Worte fehlen

Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange? Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion? Lukas Kapitel 11, Verse 9-12 (Luther)

Unser himmlischer Vater ist stets auf Empfang!
(-> Standleitung)

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten. Lukas Kapitel 11, Vers 13 (Luther)



Sprich den Gott der Bibel an

Wenn Du zur Ruhe kommst und den lebendigen Gott als Gegenüber suchst, wird er antworten.

Stell Dir vor Du sprichst IHN an & ER antwortet...

Wenn Du unsicher bist, wie Du Gott ansprechen kannst, nutze Worte und Gebete der Bibel. (=> z.B. ab Seite 15)

Gott ruft: Hörst auf und erkennt, dass ich Gott bin! Ich stehe über den Völkern; ich habe Macht über die ganze Welt.

Psalms 46, Vers 11 (HfA)



ETNER **ETNEN**
für
ALLE

überreicht durch:

ETNER **ETNEN**
für
ALLE
Gebet

1x1x1
1 mal am Tag,
1 Minute für
1 Person:



Foto: © DavidShankbone

DU bist einzigartig 
und **GOTT** WERTVOLL!

ER liebt **DICH**!
nicht weil, sondern
obwohl **ER** **DICH** kennt.

WAS willst Du, dass **ER**
Dir **TUN** soll?

© www.ak-soldaten.de

Dir **TUN** soll



Foto: © DavidShankbone

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, also auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

© www.ak-soldaten.de **Amen.**



Foto: © DavidShankbone

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

© www.ak-soldaten.de

Amen.



Foto: © DavidShankbone

Dank:

Bitte:

Tat:

© www.ak-soldaten.de



EINER für **ALLES** **EINEN**
Gebet

1x1x1
1 mal am Tag,
1 Minute für
1 Person:



EINER für **ALLES** **EINEN**
Gebet

1x1x1
1 mal am Tag,
1 Minute für
1 Person:

*Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch einig werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn **wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.***

Matthäus Kapitel 18, Verse 19-20 (Luther)

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

1. Brief des Paulus an die Thessalonicher Kapitel 5, Verse 16-18 (Luther)



Am wichtigsten ist, dass ihr nicht aufhört zu beten. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. **Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.**

1. Brief des Paulus an Timotheus Kapitel 2, Verse 1-2 (HfA)

Die Bibel ermutigt uns, **für Menschen in Führungsverantwortung** - wo auch immer - zu beten, aber auch für **Bekannte, Familie, Freunde, Kameraden, Nachbarn, etc.**



O Gott, hörst du nicht meinen Hilfeschrei? Du bist es doch, der für mich eintritt, der mich verteidigt! Als ich vor Angst gelähmt nicht mehr weiterwusste, hast du mir den rettenden Ausweg gezeigt. So hilf mir auch jetzt und erhöre mein Gebet!

Psalm 4, Vers 2 (HfA)

Ich liebe dich Herr! Du bist meine Kraft! Der Herr ist mein Fels, meine Festung und mein Erretter, mein Gott, meine Zuflucht, mein sicherer Ort. Er ist mein Schild, mein starker Helfer, meine Burg auf unbezwingbarer Höhe.

Psalm 18, Verse 2-3 (HfA)

Herr, lass dir meine Worte und meine Gedanken gefallen! Bei dir bin ich geborgen, du bist mein Retter!

Psalm 19, Vers 15 (HfA)

Der Herr antworte dir, wenn du in großer Not bist, der Gott Jakobs schütze dich! Aus seinem Heiligtum auf dem Berg Zion komme er dir zu Hilfe!

Psalm 20, Verse 2-3 (HfA)

Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, dann rufe mich zu Hilfe! Ich will ich dich retten, und du sollst mich preisen.

Psalm 50, Vers 15 (HfA)

Du großer, barmherziger Gott, sei mir gnädig, hab Erbarmen mit mir! Lösche meine Vergehen aus!

Psalm 51, Vers 3 (HfA)

Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden. Auch ich sage zu Gott, dem Herrn: „Bei dir finde ich Zuflucht, du schützt mich wie eine Burg! Mein Gott, dir vertraue ich!“

Psalm 91, Verse 1-2 (HfA)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121, Verse 1-2 (Luther)



Herr, ich bin völlig am Ende. Darum schreie ich zu dir! Höre mich, Herr! Ich flehe dich an, bitte höre mir zu! Wenn du jedes Vergehen gnadenlos anrechnest, wer kann dann vor dir bestehen? Doch bei dir finden wir Vergebung. Ja, du vergibst, damit wir dir in Ehrfurcht begegnen.

Ich setze meine ganze Hoffnung auf den Herrn; voller Sehnsucht warte ich darauf, dass er zu mir spricht. Ja, ich warte auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen!

Psalm 130, Verse 1-6 (HfA)

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Brief an die Philipper Kapitel 4, Vers 6 (Luther)

7) WEM will ich mich anvertrauen?

Austausch mit Gott

Der Herr ist mein Hirte. Nichts wird mir fehlen. Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen. Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen, weil er der gute Hirte ist. Und geht es auch durch dunkle Täler, fürchte ich mich nicht, denn du, Herr, bist bei mir. Du beschützt mich mit deinem Hirtenstab. Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und gibst mir mehr als genug. Deine Güte und Liebe werden mich begleiten mein Leben lang; in deinem Haus darf ich für immer bleiben...

Psalm 23 (HfA)

Leiere nicht endlose Gebete herunter wie Leute, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie würden bei Gott etwas erreichen, wenn sie nur viele Worte machen. Folgt nicht ihrem schlechten Beispiel, denn euer Vater weiß genau, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn um etwas bittet.

Matthäus Kapitel 6, Verse 7-8 (HfA)

**Setze Dein Vertrauen in Gott,
persönlich & konkret!**



Allmächtiger Gott, Du herrschst über alles, Deine Liebe hört niemals auf. Lass mich Deine Gegenwart erfahren sowie Deinen Willen erkennen und tun. Hilf mir, meinen Teil der **Verantwortung** mit einem festen Herzen und einem freundlichen Gemüt **anzunehmen**.
Mache mich aufmerksam denen gegenüber, mit denen ich in Ehe & Familie, Nachbarschaft & Freizeit, Dienstag & Einsatz zusammen lebe und hilf mir, ihnen auch unter Belastung mit Wertschätzung zu begegnen.

Lass mich meinen Dienst **gewissenhaft** in der **Verantwortung** gegenüber **meinem Land, den mir anvertrauten Menschen und Dir** tun.
Wenn ich in Versuchung gerate, hilf Du mir zu widerstehen.
Mache ich Fehler, gib mir den Mut dazu zu stehen, die Kraft an mir zu arbeiten und es stets neu mit dir zu wagen.
Leite mich in Deiner Wahrheit und lass mir Jesus Christus ein Beispiel sein, in dessen Name ich bete.
Amen.



Unser Leben ist umkämpft. Im Alltag erleben wir viele Herausforderungen und Kämpfe. Manche nehmen wir gar nicht wahr, weil sie hinter den Kulissen ablaufen oder wir uns einfach ablenken lassen. Manche sehen wir aufwachsen, andere wiederum überfallen uns unvorbereitet. Jene wie diese haben das Potential uns aufzureiben. Unsere Kraft kann aufgezehrt werden ja selbst unser Lebensmut ermüden, wenn wir ihnen nicht gewappnet entgengetreten können. Auch in diesem Zusammenhang wird Gebet als eine wesentliche Dimension genannt.

Die Waffenrüstung Gottes

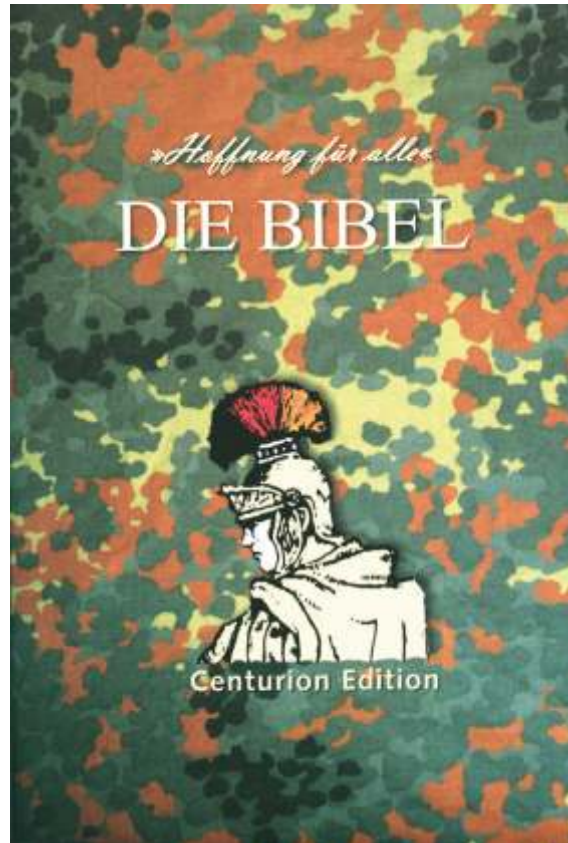
Im Kapitel 6 des Briefes an die Gemeinde in Ephesus stellt Paulus eine Ausrüstung vor, die den Träger befähigt sämtliche Angriffe erfolgreich abzuwehren, um sich auf dem Feld des alltäglichen Lebens siegreich zu behaupten.

Ob da etwas für Dich dabei sein kann?

Die Waffenrüstung Gottes

Zuletzt: *Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit und an den Beinen gestiefelt, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet...*

Brief an die Epheser Kapitel 6 Verse 10-18 (Luther)



Bedenke:
**Wer kämpft kann verlieren.
Wer nicht kämpft,
hat bereits verloren!**

Was bleibt dabei wichtig?
Behüte **dein Herz** mit allem Fleiß,
denn draus quillt
das **Leben**.

Sprüche 4, 21 (Luther)

Fakt ist:
KEINER kann mit halbem Herzen
ganze Sache machen. UND:
WEDER ICH noch **MEIN LEBEN**
wollen halbherzig geführt
werden!

Ich weiß nicht in welcher
Situation Du gerade stehst.
Wichtig bleibt, unser **Leben** nicht
nur abzuspulen sondern **bewusst**
zu **gestalten** und zwar
authentisch, wertschätzend
anderen gegenüber **UND mit**
Ewigkeitsperspektive!

Auf welches Ziel hin willst
DU DEIN Leben ausrichten?



Arbeitskreis Soldaten
Deutsche Evangelische Allianz

 **EINER**  **EINEN**
für

AL LE

Ladet alle eure Sorgen bei Gott ab, denn er sorgt für euch.

1. Brief des Petrus Kapitel 5, Vers 7 (HfA)